



Ein Lauf macht weltweit mobil für die Organspende

Mehr als 2.000 Teilnehmer nehmen weltweit am DGCH Organspendelauf 2024 teil

Leipzig/Augsburg, 30. April 2024. Fast 2.300 Menschen nahmen in der vergangenen Woche am Organspendelauf der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) teil. Sie waren dabei nicht nur beim Präsenzlaf in Leipzig, sondern auch beim virtuellen Lauf im gesamten deutschsprachigen Raum und weltweit in 14 Ländern unterwegs. Beim DGCH Organspendelauf konnten die Teilnehmenden durch ihre aktive Beteiligung auf individuell gewählten Strecken von 2,5, 5 oder 10 Kilometer auf das Thema Organspende aufmerksam machen. Zahlreiche prominente Unterstützer aus der Sportwelt und transplantierte Sportlerinnen und Sportler waren ebenfalls dem Ruf des Organspendelaufes gefolgt. Neben Olympiasiegern wie Marathonläufer Waldemar Cierpinski und Speerwerfer Klaus Wolfermann, die am Rande der Strecke die Läufer unterstützten, nahmen die frühere Weltklassesprinterin Renate Stecher sowie Judo-Weltmeister Florian Wanner aktiv am Lauf teil. Auch aus der Politik kam prominente Unterstützung. Prof. Dr. Karl Lauterbach, Bundesminister für Gesundheit, warb mittels Videobotschaft für die Teilnahme am Lauf: Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, nahm aktiv am virtuellen Lauf teil und teilte sein Engagement in den sozialen Medien.

Beim virtuellen Lauf konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 23. und 28. April zum jeweils favorisierten Zeitpunkt individuell auf die Strecke gehen, oder sich bei den von Botschafterinnen und Botschaftern des Laufs dezentral im gesamten deutschen Raum organisierten „Organspende-Lauftreffs“ zum gemeinsamen Lauf zusammenfinden. Über die Lauf-App waren dabei alle verbunden und bekamen dank Soundeffekten, Startschuss, musikalischer Untermalung und Zieleinlauf nicht nur Rennfeeling vermittelt, sondern erfuhren auch Wissenswertes rund um die Organtransplantation.

Prof. Dr. Matthias Anthuber, Direktor des Transplantationszentrums am Universitätsklinikum Augsburg und Beauftragter der DGCH für den Organspendelauf, zeigte sich nach Abschluss des Laufes beeindruckt von der breiten Beteiligung und der großen Aufmerksamkeit, die in der Presse, Rundfunk, Fernsehen und den sozialen Medien erreicht werden konnte. Er dankte ausdrücklich allen Teilnehmenden, Sponsoren und prominenten Unterstützern für deren Unterstützung. Er betonte jedoch, dass noch viel Arbeit zu leisten ist, bis Deutschland bei der Zahl der Spenderorgane die letzten Plätze in Europa verlassen kann: „Initiativen wie der jährlich stattfindende Organspendelauf sind hilfreich, um das Thema Organspende immer wieder als Ausdruck gelebter Solidarität in das



Bewusstsein der Menschen zu rücken und Informationslücken in der Bevölkerung zu schließen.

Organspende ist ein Akt tätiger Nächstenliebe!“, so Prof. Dr. Anthuber.

Positives Echo in Medien und Gesellschaft

Zentrales Ziel des DGCH Organspendelaufs ist es, das Thema Organspende in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Neben auffälligen Funktionsshirts der Teilnehmer wurde dabei auch medial auf der Website und in den sozialen Medien geworben. Die Veranstaltung sorgte durch Info-Grafiken, Fotos und Videos für hohe Aufmerksamkeit und Reichweite.

Insgesamt wurde auf diese Weise in den letzten 12 Monaten eine Reichweite von über 48.000 Impressionen auf Facebook sowie 148.000 Impressionen auf Instagram erzielt. Auf der Veranstaltungswebsite des DGCH Organspendelauf konnten die Organisatoren über 107.000 Seitenansichten bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2:25 Min. verzeichnen.

Erreicht wurden diese Zahlen unter anderem auch durch die von den Organisatoren ins Leben gerufene Social Media Aktion RUN4LIVES: Teilnehmer und Unterstützer waren dabei aufgerufen, unter dem gleichnamigen Hashtag „#run4lives“ Fotos und Statements von ihrem persönlichen Lauf und ihrem Engagement für die Organspende in den sozialen Medien zu posten. Hierzu stellten die Organisatoren über die Veranstaltungs-Website auch virtuelle Startnummern sowie Aktionsschilder im Veranstaltungsdesign zum Download zur Verfügung, die für die Fotos genutzt werden konnten.

Weitere Unterstützung erfuhr der DGCH Organspendelauf auch durch die zahlreichen „Botschafter“ des Laufs. Sie warben jeweils in ihrem persönlichen Umfeld, ihren Arbeitsplätzen sowie ihren sozialen Kanälen um Aufmerksamkeit für die Organspende und den Organspendelauf und erarbeiteten für ihre jeweiligen Standorte Streckenvorschläge für dort ansässige Laufteilnehmer.

Spenden aus der Startgebühr

Neben dem wichtigen Ziel der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt der DGCH Organspendelauf gemeinsam mit allen Teilnehmerinnen auch soziale Organisationen aus dem Bereich der Organtransplantation. Jeweils 5 € der Startgebühren des virtuellen Laufs sowie 10 € der Startgebühren des Präsenzlafs werden den ausgewählten Organisationen für deren wertvolle Arbeit zur Verfügung gestellt. Zusätzlich konnten



die Teilnehmer einen beliebigen Betrag spenden. Insgesamt kamen durch die freiwilligen Spenden sowie dem Spenden-Anteil aus den Startgebühren etwa 15.000 € zusammen

Ausblick – der Organspendelauf geht weiter!

Im Jahr 2025 wird der DGCH Organspendelauf, wie bereits 2019 und 2023, wieder am Kongressort München stattfinden. Der Termin für den Lauf steht noch nicht endgültig fest. Näheres wird zu gegebener Zeit auf der Veranstaltungs-Website bekannt gegeben. Geplant ist erneut einen Präsenzlauf sowie virtuellen Lauf durchzuführen.

Pressekontakt:

Andrea Binder
km Sport-Agentur
Kappbergstraße 1
86391 Stadtbergen
Telefon 0821 455 36 777
E-Mail ab@km-sportagentur.de
www.km-sportagentur.de